

II – 65 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. **35/J**

1983 -06- 16

A N F R A G E

*der Abgeordneten Elmecker
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend eine Umweltinitiative im Bereiche des Bezirkes
Freistadt mit dem Gegenstand der Kritik an Neuaufforstungen
von Mooren und vernäbten Wiesenflächen.*

*In der öffentlichen Diskussion wird seitens von Umweltinitiativen
im Bezirk Freistadt die Behauptung aufgestellt, daß die Neuauffor-
stung von vernäbten Moorböden in Fichtenreinkultur nach dem heuti-
gen Stand der ökologischen Diskussion alles andere als wünschens-
wert erscheint. Diese Neuaufforstungen werden aber vom Bund mit
öS 7.000,— pro ha gefördert.*

*Die Umweltinitiative behauptet, daß so mit Bundesförderungsmittel
der Artenverarmung Vorschub geleistet wird.*

*In einem Artikel der Zeitschrift "Natur und Land" (1/78) sagt Herr
Dipl. Ing. Hermann Hühnert, daß diese Aufforstungen "nur in wenigen
Fällen für sinnvoll" gehalten werden. Weiters steht die Behauptung
im Raum, daß durch diese Neuaufforstungen wertvolle Biotope ver-
nichtet werden. Werden diese tatsächlich gefährdet, ist die Flora
und Fauna wieder um einige Arten ärmer (z. B. Birkhahn).*

*Als geeignete Maßnahmen zur Erhaltung dieser Biotope werden daher
gesetzliche Maßnahmen gefordert, sowie die Einstellung der oben
erwähnten Bundesförderungsmittel vorgeschlagen. In steuertechni-
scher Hinsicht wäre eine Steuerbefreiung der Biotopflächen vorzu-
sehen.*

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Können Sie sich der Ansicht anschließen, daß die Bundesförderung der Entwässerung von Mooren und der damit verbundenen Neuaufforstung eingestellt werden könnte?*
- 2) Welche Maßnahmen erscheinen zielführend, um die Biotope erhalten zu können?*